



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Gemeinsamer Antrag 2025

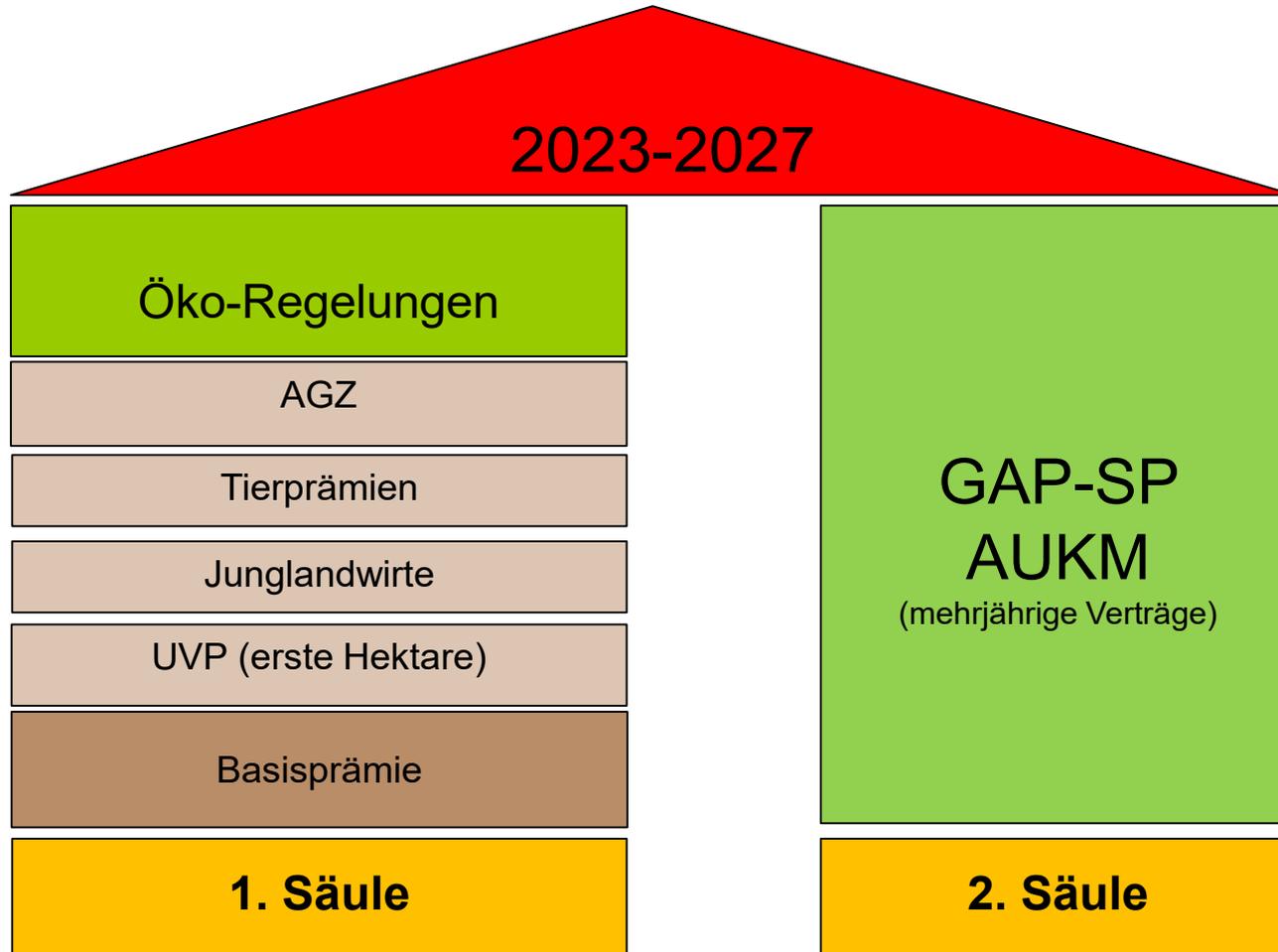
Ökoregelungen, AUKM und Hinweise zu LEA



www.AGRARUMWELT.rlp.de

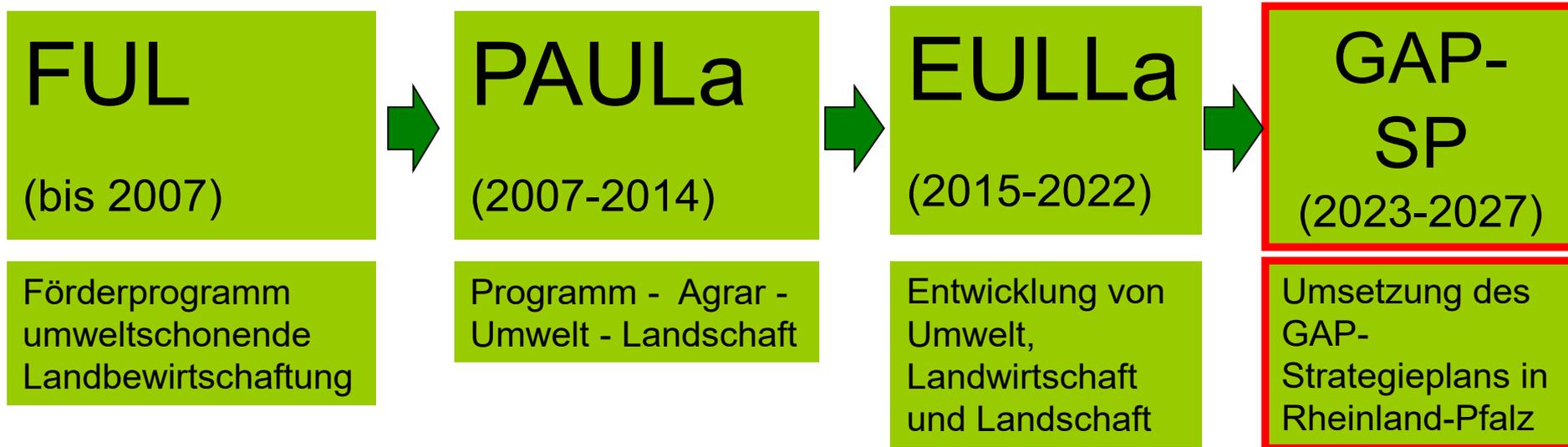


Auswirkungen der GAP- Förderperiode 2023-2027





GAP-SP: Was ist das?



Agrarumwelt –und Klimaschutzmaßnahmen (AUKM)
des Landes Rheinland-Pfalz



LEA – LANDWIRTSCHAFTLICHER ELEKTRONISCHER ANTRAG



Dienstleister verwalten

HELFE



Gemeinsamer Antrag

Antragsformulare für Direktzahlungen (inkl. Tierprämie und Öko-Regelungen),
AUKM und ökologischen Landbau



Flächen- und Nutzungsnachweis

Erfassung der landwirtschaftlichen Flächen und der dazugehörigen Nutzungen



Antragsabgabe

Antragserstellung und Antragsabgabe nach Gesamtdatenprüfung über den
Flächen- und Nutzungsnachweis und den gemeinsamen Antrag

LEA – GEMEINSAMER ANTRAG - ÖKOREGELUNGEN



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Startseite | Agrarantrag | Gemeinsamer Antrag

Stammdaten

Algemeine Angaben GA

Aktiver Landwirt

Betriebsprofil

Tierhaltung

Basisebene / UVP

Jugendprämie

Öko-Regelungen

Tierprämien

Hanfherzeuger

Hopfenherzeuger

Ausgleichszulage / Erschwernisausgleich PSM

Umstrukturierung Weinbau

AUKM vor 2023

Gemeinsamer Antrag

Antrag auf Öko-Regelungen

Ich beantrage folgende Öko-Regelungen:

- OR1a – nichtproduktive Flächen auf Ackerland
- OR1b – Blühstreifen/-flächen auf Ackerland
Mir ist bekannt, dass die Öko-Regelung OR1b nur zusätzlich zu OR1a beantragt werden darf.
- OR1c – Blühstreifen/-flächen in Dauerkulturen
- OR1d – Altgrasstreifen/-Flächen in Dauergrünland
- OR2 – Anbau vielfältiger Kulturen
- OR3 – Agroforst
- OR4 – Dauergrünland-Extensivierung
Angaben zur Tierhaltung: Ihr Rindviehbestand wird aus der HIT ermittelt. Bitte Angaben zu sonstigen Raufutterfressern unter 'Tierhaltung' machen, sofern diese gehalten werden!
- OR5 – Kennarten in Dauergrünland
Ich erkläre, dass auf jeder Fläche für die Öko-Regelung OR5 mindestens vier der zulässigen Pflanzenarten vorkommen.
- OR6 – Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel
- OR7 – Natura 2000
Mir ist bekannt, dass die Öko-Regelung OR7 nur zusätzlich zu der Einkommensgrundstützung beantragt werden darf.

Keine Meldungen zur Datenprüfung

Impressum | Datenschutz | About

hier Vorauswahl treffen!

LEA – GEMEINSAMER ANTRAG - AUKM



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesse-Nahe-
Hunsrück

Startseite | Agrarantrag | Gemeinsamer Antrag

BETRIEB

- Allgemeine Angaben GA
- Aktiver Landwirt
- Betriebsprofil
- Tierhaltung
- Basisprämie / UVP
- Junglandwirteprämie

BEI HILFE ANTRAG

- Öko-Regelungen
- Tierprämien
- Hanferezeuger
- Hopferezeuger
- Ausgleichszulage / Erschwerenausgleich PSM
- Umstrukturierung W
- AUKM vor 2023
- AUKM
- Sonstige Angaben

Gemeinsamer Antrag

Agrar-Umwelt und Klima-Maßnahmen (AUKM)

Ich/Wir beantrage/in die Auszahlung der jährlichen Prämie für folgende Fördermaßnahmen:

- GAP-SP 2023 - 2027

Programmteil

- 350 Extensive Grünlandbewirtschaftung
- 351 Vielfältige Kulturen im Ackerbau
- 352 Umweltschonender Steil- und Steilstagenweingebau
- 353 Saum- und Bandstrukturen
- 354 Umwandlung von Ackerland in Grünland
- 355 Talauenprogramm
- 356 Alternative Pflanzenschutzverfahren
- 357 Vertragsnaturschutz Grünland
- 358 Vertragsnaturschutz Kennarten
- 359 Vertragsnaturschutz Weinberg

Keine Meldungen zur Datenprüfung

Impressum | Datenschutz | About

- keine Auswahl möglich
- Angaben prüfen!
- Änderungen nur durch Kreisverwaltung



FNN - AUKM

Schlagerfassung

<Keine Auswahl>

Filtern

	Sta-tus	Schlagnum-mer	KTA Vor-jahr	Code KTA	KTA	Schlagfläche Antragsjahr	LE-Flä-che	AUKM	Ökoregel Vor-jahr	Ökoregel	GL
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	5	99	451 - Wie...	Wiesen - 451	0.9386	0.0545	GA	ÖR4,ÖR5	ÖR4 , ÖR5	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	6	451	451 - Wie...	Wiesen - 451	0.4622	0.0000	GABE	ÖR4,ÖR7,ÖR5	ÖR4 , ÖR5 , ÖR7	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	7	451	451 - Wie...	Wiesen - 451	0.2857	0.0000	GAE	ÖR4,ÖR5	ÖR4 , ÖR5	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	8	424	424 - Ack...	Ackergras - 424	0.3174	0.0000				
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	9	451	451 - Wie...	Wiesen - 451	0.0594	0.0000				



- GAB22 Vertragsnaturschutz Grünland - Artenreiches Grünland, Einjährige Brachestrukturen (J)
- GABE Vertragsnaturschutz Grünland - Artenreiches Grünland, Einjährige Brachestrukturen (357)
- GABEE VN Grünland - Artenreiches Grünland, Einjährige Brachestrukturen, Erschwerniszuschlag (357)
- GABM Vertragsnaturschutz Grünland - Artenreiches Grünland, Mehrjährige Brachestrukturen (357)
- GABME VN Grünland Grünland - Artenreiches Grünland, Mehrjährige Brachestrukturen, Erschwerniszuschlag (357)
- GAE Vertragsnaturschutz Grünland - Artenreiches Grünland, Erschwerniszuschlag (357)
- GAT22 VNGrünland - Artenreiches Grünland, Zusatzmodul Teilflächen (J)
- GAW VN Grünland - Artenreiches Grünland, Ganzjährige Weidehaltung (357)
- GAW22 VNGrünland - Artenreiches Grünland, Ganzjährige Weidehaltung (J)
- GAZ VN Grünland - Artenreiches Grünland, Zusatzmodul Bewirtschaftungszeiträume (357)
- GAZ22 VNGrünland - Artenreiches Grünland, Zusatzmodul Bewirtschaftungszeiträume (J)
- GAZB22 VNGrünland - Artenreiches Grünland, Zusatzmodul Bewirtschaftungszeitr., Einjährige Brachestrukturen (J)
- GAZBE VN Grünland - Artenreiches Grünland, Zusatzmodul Bewirtschaftungszeitr., Einj. Brachestrukturen (357)

- keine Auswahl bei ortsfesten Maßnahmen
- Änderungen nur durch Kreisverwaltung

Schließen



FNN - ÖKOREGELUNGEN

Startseite | Agrarantrag | Flächen- und Nutzungsnachweis



Schläge

KTA Vor-jahr	Code KTA	KTA	Schlagfläche Antragsjahr	LE-Fläche	AUKM	Ökoregel Vor-jahr	Ökoregel	GLÖZ 6	GLÖZ ZF/US
99	451 - Wie...	Wiesen - 451	0.9386	0.0545	GA	ÖR4,ÖR5	ÖR4 , ÖR5		
451	451 - Wie...	Wiesen - 451	0.4622	0.0000	GAE	ÖR4,ÖR7,ÖR5	ÖR4 , ÖR5		
451	451 - Wie...	Wiesen - 451	0.2857	0.0000	GAE	ÖR4,ÖR5	ÖR4 , ÖR5		
424	424 - Ack...	Ackergras - 424	0.3174	0.0000		ÖR6B			
451	451 - Wie...	Wiesen - 451	0.0594	0.0000		ÖR4,ÖR5			



Pflegeflächen

ÖR-Flächen

+ Spalte auswählen ✓

Flurstücksnummer	Lage	Flurstücksgröße	Größe BF	Kulturanflächen
01072088-007-00131/000	Am Steinweg	0.1469	0.1469	0.1469
01072088-007-00132/000	Am Steinweg	0.2132	0.2132	0.2132
01072088-007-00133/000	Am Steinweg	0.1388	0.1388	0.1388



- ÖR1A - Nicht-produktive Flächen auf AL
- ÖR1B - Blühstreifen/-flächen auf AL
- ÖR1C - Blühstreifen/-flächen in DK
- ÖR1D - Altgrasstreifen/-flächen auf DGL
- ÖR2 - Anbau vielfältiger Kulturen
- ÖR3 - Agroforst
- ÖR4 - Dauergrünland-Extensivierung
- ÖR5 - Kennarten in Dauergrünland
- ÖR6A - Verzicht auf chemisch-synthetische PSM (Ackerland & Dauerkulturen)
- ÖR6B - Verzicht auf chemisch-synthetische PSM (GoG & Futterleguminosen)
- ÖR7 - Natura 2000

hier aktiv auswählen!

Schließen

Spalte auswählen ✓



ANGABEN GLÖZ 6

Angabennachweis

HILFE GA

<Keine Auswahl>

Filtern

AUKM	Ökoregel Vorjahr	Ökoregel	GLÖZ 6	GLÖZ 7 ZF/US	KUP	Sonstige Angaben
	ÖR4,ÖR5	ÖR4 , ÖR5				
	ÖR6B	ÖR6B	1			
GA	ÖR4,ÖR5	ÖR4 , ÖR5				
GAE	ÖR4,ÖR7,ÖR5	ÖR4 , ÖR5 , ÖR7				
GAE	ÖR4,ÖR5	ÖR4 , ÖR5				

Mindestbodenbedeckung

Abweichende Zeiträume:

- Z2 Vor frühen Sommerkulturen (geplante Aussaat im Folgejahr): ab Ernte Hauptkultur bis 15.10.
- Z3 Ackerflächen mit Böden Tongehalt >17% von Ernte Hauptkultur bis 01.10.

Art der Mindestbodenbedeckung:

- 1 Mehrjährige Kulturen (Zeitraum bis 31.12.)
- 2 Winterkultur (geplante Aussaat im Antragsjahr)
- 3 Begrünungen, Selbstbegrünungen, Zwischenfrüchte, die bis 31.12. stehen
- 4 Verzicht auf das Pflügen ab Ernte Hauptkultur bis 31.12., einschl. Stoppelbrachen, Mulchauflagen, Erntereste oder mulchende, nichtwendende Bodenbearbeitung
- 5 Abdeckung durch Folie, Vlies oder engmaschigen Netzen oder ähnlichem bis 31.12., jedoch mindestens bis zum Reihenschluss
- 6 Ackerflächen mit zur Bestellung im Folgejahr vorgeformten Dämmen (Zeitraum 15.11.-31.12.)

hier aktiv auswählen!

Schließen



ANGABEN GLÖZ 7 ZF/US

HILFE GA

<Keine Auswahl> Filtern

KM	Ökoregel Vorjahr	Ökoregel	GLÖZ 6	GLÖZ 7 ZF/US	KUP	Sonstige Angaben
	ÖR4,ÖR5	ÖR4 , ÖR5				
	ÖR6B	ÖR6B	1			
	ÖR4,ÖR5	ÖR4 , ÖR5				
	ÖR4,ÖR7,ÖR5	ÖR4 , ÖR5 , ÖR7				
	ÖR4,ÖR5	ÖR4 , ÖR5				

Auswahl Zwischenfrucht nach Zeitraum:

Untersaat GLÖZ 7 (mindestens bis 31.12. des Antragsjahres auf der Fläche)

Zwischenfrucht GLÖZ 7 (mindestens bis 31.12. des Antragsjahres auf der Fläche)

Bitte beachten:

- GLÖZ 7 (Fruchtwechsel): die Angabe wird im nächsten Antragsjahr zur Berechnung von GLÖZ 7 herangezogen

Datensätze p

<Keine Auswahl> Filtern

Flurstücksgröße	Größe BF	Kulturar- tenfläche	AUKM	Ökoregel	Nicht be- antragt	FLIK
0.3992	0.3992	0.3				DERPLI11175

hier aktiv auswählen!

Landschaftselemente

Id	Code	Typ	F
----	------	-----	---



Ökoregelungen und GAP-SP

Ökoregelungen	GAP-SP Programmteile
freiwillig	freiwillig
1. Säule (Direktzahlungen)	2. Säule
Bundeseinheitlich	RLP-Programm
Gemeinsamer Antrag (15.Mai)	GAP-SP Antragsverfahren (i.d.R. Juni/Juli)
1 Jahr Laufzeit (Antragsjahr)	5 Jahre Laufzeit mit Beginn 01.01. des Folgejahres
Prämien werden vorrangig ausgezahlt	bei Kombination mit ÖR ggfs. Abzüge
Teilweise kombinierbar	nicht untereinander kombinierbar





Welche Ökoregeln gibt es?

Nr.	Ökoregelungen	Relevanz	Bezug	Prämie
1a	freiwillige Stilllegung	Acker	E	300 – 1.300 €/ha
1b	Blühmischung auf 1a-Brachen	Acker	E	+ 200 €/ha (2023: 150)
1c	Blühmischung in Dauerkulturen	Dauerkultur	E	200 €/ha (2023:150)
1d	Altgrasstreifen	Grünland	E	200 – 900 €/ha
2	Vielfältige Fruchtfolge	Acker	B	60 €/ha (2023: 45)
3	Beibehalt Agroforst	Acker Grünland	E	200 €/ha (2023: 60)

Legende:

Acker

Dauerkultur

Grünland





Welche Ökoregeln gibt es?

Nr.	Ökoregelungen	Relevanz	Bezug	Prämie
4	Umweltschonende DGL-Bewirtschaftung		B	100 €/ha
5	Nachweis 4 regionaler Kennarten		E	+ 225 €/ha
6a	Verzicht PSM in Sommerkulturen + Dauerkulturen		E	150 €/ha
6b	Verzicht PSM Futterleguminosen + mehrj.- Ackerfutter		E	50 €/ha
7	Bewirtschaftung Flächen in NATURA 2000		E	40 €/ha



Erhöhung der Auszahlungsbeträge in 2026?

- Die Auszahlungsbeträge KÖNNEN auch 2025 pauschal erhöht werden
- Der GAP-Strategieplan sieht für diesen Fall eine Erhöhung um bis zu 30 % vor.
- Bedingung: Die bereitgestellten Mittel werden nicht voll ausgeschöpft
- Empfehlung: Nur mit den Nennbeträgen planen



Kombinierbarkeit von GAP-SP Programmteilen und Öko-Regelungen

Infobox zur Kombinierbarkeit mit Ökoregelungen:



Vollständig kombinierbar

Kombinierbar mit Abzügen

Nicht kombinierbar



Prämien bei Kombination von Ökoregel und GAP-SP

- Wenn Kombination ÖR und GAP-SP-Programmteil möglich = vollständige Kumulierung (Addierung) als Regelfall
- Kumulierung mit Abzügen ist Ausnahme und nicht einheitlich im Vorgehen.
- Konkret betroffen:
- ÖR 4 und ÖWW => Teilabzug von 50 €/ha bei ÖWW-DGL-Prämie
- ÖR1a/b und ÖWW => Keine Auszahlung der ÖWW-Ackerprämie für die betreffenden Schläge
- ÖR4 und VN MW/GA und GSP => Vollabzug der ÖR 4 an GAP-SP-Prämien



Prämien bei Kombination von Ökoregel und GAP-SP

	Fall A	Fall B	Fall C	Fall D	Fall E	Fall F
ÖR4 (Viehbesatz)	100	100	100			
ÖR 5 (4 Kennarten)	225	225	225	225	225	
Extensive Grünlandb.	80					
Ökoförderung		169		219		
VN MW			125		225	
VN Kennarten (6/8 Arten)						300/360
	405	494	450	444	450	300/360

Einkommensgrundstützung/ erste ha / AGZ/ JLP



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK



köl

Ökoregelungen und AUKM

ÖR 1a – nicht produktive Flächen auf Ackerland



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK





ÖR 1a – nicht produktive Flächen auf Ackerland

Förderbereich

- Nicht produktive Flächen auf Ackerland bis 8%

Anforderungen

- Mindestgröße 0,1 ha (**1% Bereitstellungsgrenze entfallen**)
- Betriebe mit mehr als 10 Hektar Ackerland erhalten für bis zu 1 Hektar die Prämie der ersten Stufe (1300 €)
- Fläche muss während des gesamten Antragsjahres brachliegen.
- Selbstbegrünung oder durch Aussaat begrünt (5 krautartige, zweikeimblättrige Pflanzen)
- Kein Einsatz von Düngemitteln und PSM
- Ab 1. September Aussaat oder Pflanzung einer Kultur möglich die im Folgejahr zur Ernte führt
- Bei der Aussaat von Wintergerste und Winterraps ist eine Aussaat bereits ab dem 15. August möglich
- Ab 1. September Beweidung mit Schafen und Ziegen möglich

Prämien

bis 1%
1300 €/ha

bis 2 %
500 €/ha

bis 8 %
300 €/ha

ÖR 1a – nicht produktive Flächen auf Ackerland



ÖR 1a	AUKM
#1	Öko Ackerbau
#1	Öko Gemüsebau
#2	Vielfältige Kulturen im Ackerbau
	Extensive Grünlandbewirtschaftung
	Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland
	Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau
	Biotechnischer Pflanzenschutz
	VN Acker Extensivgetreide
	VN Acker Mehrjährige Ackerbrache

#1 – Vollauszahlung ÖR 1a/b. ÖWW Prämie wird nicht ausgezahlt

#2 – ÖR 1 Flächen zählen nicht zur Bemessungsgrundlage von VK

ÖR 1b – Blühstreifen/-flächen auf Ackerland



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK





ÖR 1b – Blühstreifen/-flächen auf Ackerland

Förderbereich

- Blühstreifen oder -flächen auf Ackerland

Anforderungen

- **max. 3 Hektar Schlaggröße (Streifen oder Fläche)**
- **mind. 5 Meter Breite auf überwiegender Länge**
- Nach nationaler Verordnung zulässige Blühmischungen (Saatgutnachweis erforderlich)
- Kein Einsatz von Düngemitteln
- Kein Einsatz von PSM
- Aussaat bis zum 15. Mai (zulässige Arten beachten)
- Die Flächen und Streifen können ohne Neueinsaat im Folgejahr erneut beantragt werden
- Im ersten Antragsjahr muss der Blühstreifen bis einschließlich 31.12. erhalten bleiben, kein Mulchen zulässig, bei Verwendung einer mehrjährigen Mischung darf davon abweichend im zweiten Jahr bereits ab 01. September eine Bodenbearbeitung erfolgen.

Prämien

bis 1%
1500 €/ha

1 bis 2 %
700 €/ha

2 bis 8 %
500 €/ha

ÖR 1b – Blühstreifen/-flächen auf Ackerland



ÖR 1b	AUKM
#1	Öko Ackerbau
#1	Öko Gemüsebau
#2	Vielfältige Kulturen im Ackerbau
	Extensive Grünlandbewirtschaftung
	Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland
	Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau
	Biotechnischer Pflanzenschutz
	VN Acker Extensivgetreide
	VN Acker Mehrjährige Ackerbrache

#1 – Vollauszahlung ÖR 1a/b. ÖWW Prämie wird nicht ausgezahlt

#2 – ÖR 1 Flächen zählen nicht zur Bemessungsgrundlage von VK

ÖR 1c – Blühstreifen/-flächen in Dauerkulturen



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück





ÖR 1c – Blühstreifen/-flächen in Dauerkulturen

Förderbereich

- Blühstreifen oder -flächen auf Ackerland

Anforderungen

- Keine Mindestbreite (Mindestgröße 0,03 ha) für Blühstreifen und -flächen
- Nach nationaler Verordnung zulässige Blümmischungen
- Kein Einsatz von Düngemitteln
- Kein Einsatz von PSM
- Aussaat bis zum 15. Mai
- Die Flächen und Streifen können ohne Neueinsaat im Folgejahr erneut beantragt werden
- Im ersten Antragsjahr muss der Blühstreifen bis einschließlich 31.12. erhalten bleiben, vorher darf nicht gemulcht werden, bei Verwendung einer mehrjährigen Mischung darf davon abweichend im zweiten Jahr bereits ab 01. September eine Bodenbearbeitung erfolgen.

Prämien

bis 1%
1500 €/ha

1 bis 2 %
700 €/ha

2 bis 6 %
500 €/ha

ÖR 1c – Blühstreifen/-flächen in Dauerkulturen



ÖR 1c	AUKM
	Öko Obstbau
	Öko Weinbau
	Vielfältige Kulturen im Ackerbau
	Extensive Grünlandbewirtschaftung
	Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland
	Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau
	Biotechnischer Pflanzenschutz
	VN Acker Extensivgetreide
	VN Acker Mehrjährige Ackerbrache

ÖR 1d – Altgrasstreifen/-flächen in DGL



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK



ÖR 1d – Altgrasstreifen/-flächen in DGL



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich

- Mindestens 1% bis max. 6% des förderfähigen Dauergrünlandes des Betriebes

Anforderungen

- Mindestgröße 0,1 ha
- Altgrasstreifen/ -flächen dürfen höchstens 20% einer Dauergrünlandfläche bedecken und bis 0,3 ha groß sein (bis 0,3 ha auch ganze Schläge)
- Ab 1. September Beweidung oder Schnittnutzung (mit Abfuhr) erforderlich
- Ganzjähriges Mulchverbot

Prämien

bis 1%
900 €/ha

1 bis 2 %
400 €/ha

2 bis 6 %
200 €/ha

Altgrasstreifen

ÖR 1d – Altgrasstreifen/-flächen in DGL



ÖR 1d	AUKM
	Öko Grünland
	Extensive Grünlandbewirtschaftung
	Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland
	Grünlandbewirtschaftung Talauen Südpfalz
	VN Grünland – Mähwiesen und Weiden
	VN Grünland – Artenreiches Grünland
	VN Grünland – Umwandlung Acker in artenreiches Grünland
	VN Kennarten
	VN Streuobst

ÖR 2 – Anbau vielfältiger Kulturen



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesse-Nahe-
Hunsrück



ÖR 2 – Anbau vielfältiger Kulturen



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich

- Förderfähiges Ackerland mit Ausnahme des brachliegenden Ackerlandes

Anforderungen

- Anbau von mind. **5** verschiedenen Hauptfruchtarten
- Jede Hauptfrucht muss auf mind. **10 %** und darf auf höchstens **30%** der Ackerfläche angebaut werden
- Anbau von mind. 10% Leguminosen, einschließlich deren Gemenge, bei denen Leguminosen auf der Fläche überwiegen
- Beim Anbau von mehr als 5 Hauptfruchtarten werden zur Berechnung die Mindestanteile zusammengefasst
- Der Anteil von Getreide darf höchstens 66% der Ackerfläche betragen

Prämie

60 €/ha

ÖR 2 – Anbau vielfältiger Kulturen



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Anforderungen neu ab 2025 Möglichkeit Sonderkulturbereich:

- mind. 40% der AF als „Beetweiser Anbau“ von Gemüsekulturen, Küchenkräuter, Heil-, Gewürz- oder Zierpflanzen (KTA 610, 650, 720)
&
- Anbau von mind. 10% Leguminosen, einschließlich deren Gemenge, bei denen Leguminosen auf der Fläche überwiegen

Prämie

60 €/ha

ÖR 2 – Anbau vielfältiger Kulturen



ÖR 2	AUKM
	Öko Ackerbau
	Öko Gemüsebau
	Vielfältige Kulturen im Ackerbau
#1	Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland
#2	Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau
	Alternativer Pflanzenschutz - Maiszünsler
#3	VN Acker Extensivgetreide
#2	VN Acker Mehrjährige Ackerbrache
#1	VN Acker Umwandlung Acker in artenreiches Grünland

#1 – Umwandlungsflächen zählen zur Bemessungsgrundlage der ÖR 2

#2 – VNA MAB & SABA zählen nicht zur Bemessungsgrundlage der ÖR 2

#3 – geht nicht im Brachejahr

(AUKM)



Rheinland-Pfalz

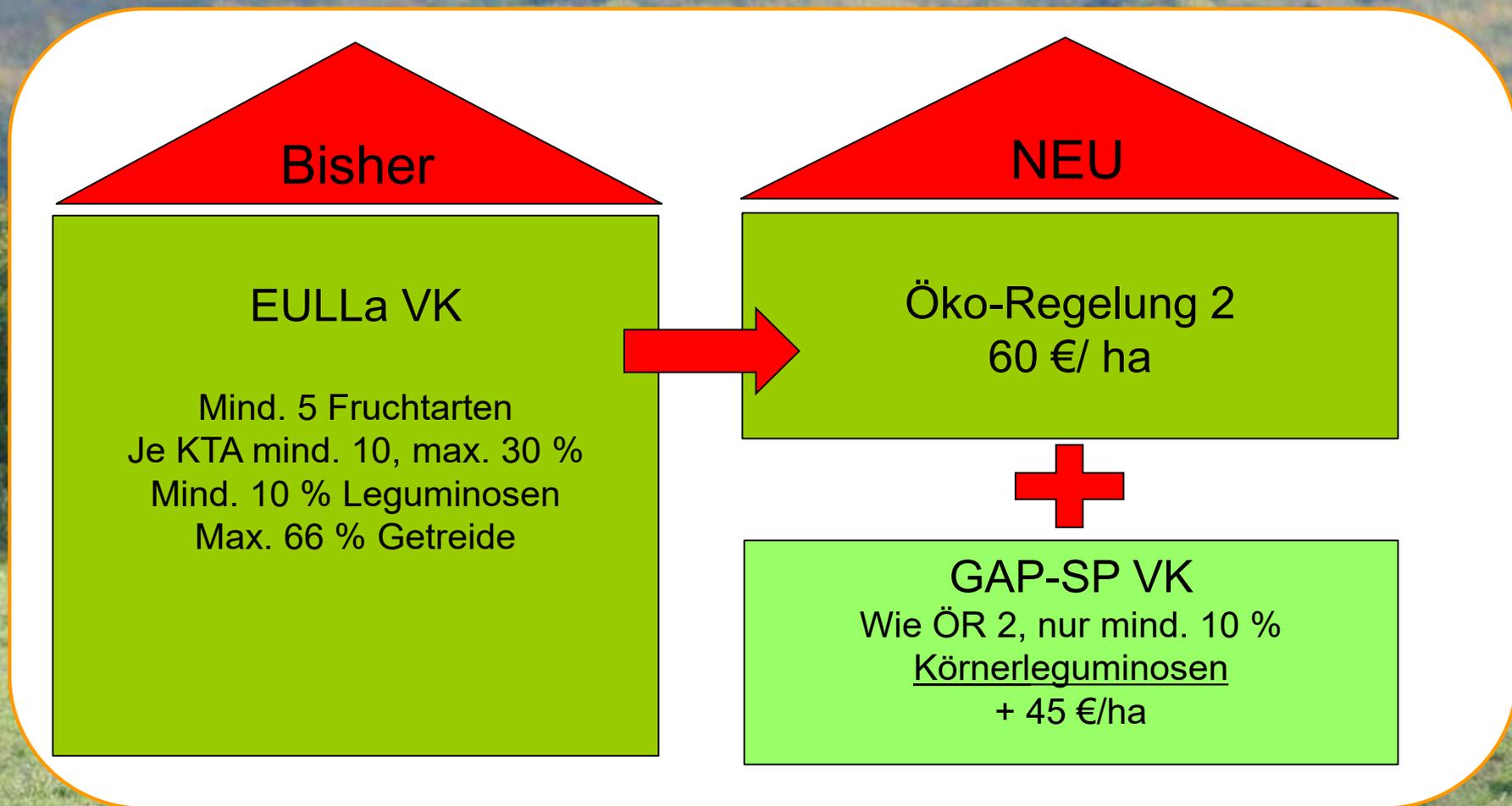
Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesse-Nahe-
Hunsrück

Vielfältige Kulturen im Ackerbau





Vielfältige Kulturen im Ackerbau



Vielfältige Kulturen im Ackerbau

Förderbereich:

- Gesamte jährlich für landwirtschaftliche Erzeugung genutzte Ackerfläche

Regelungen:

- Mindestens 5 verschiedene Fruchtarten
- Jede Fruchtart muss auf mind. 10 und max. 30% der Ackerfläche angebaut sein
- **Körnerleguminosen oder Körnerleguminosengemenge auf mind. 10 % der Ackerfläche**
- Getreideanteil max. 66 % der Ackerfläche
- Gras & andere Grünfütterpflanzen max. 30 % (auch GAP-SP Umwandlungsflächen)
- **mind. 40% der AF als „Beetweiser Anbau“ von Gemüsekulturen, Küchenkräuter, Heil-, Gewürz- oder Zierpflanzen (KTA 610, 650, 720)**

Förderprämien:

- 45 €/ha förderfähige Ackerfläche

ÖR 1a		Keine KTA bei VK
ÖR 1b+c	b	
ÖR 1d		Nicht bei EULLa Altverträgen!
ÖR 2		
ÖR 3		
ÖR 4		
ÖR 5		
ÖR 6		
ÖR 7		



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

ÖR 3 – Agroforst





ÖR 3 – Agroforst

Förderbereich

- Förderfähiges Ackerland oder Dauergrünland mit agroforstlicher Bewirtschaftungsweise, das nicht als nicht produktive Fläche zur Erfüllung der Konditionalität ausgewiesen wurde

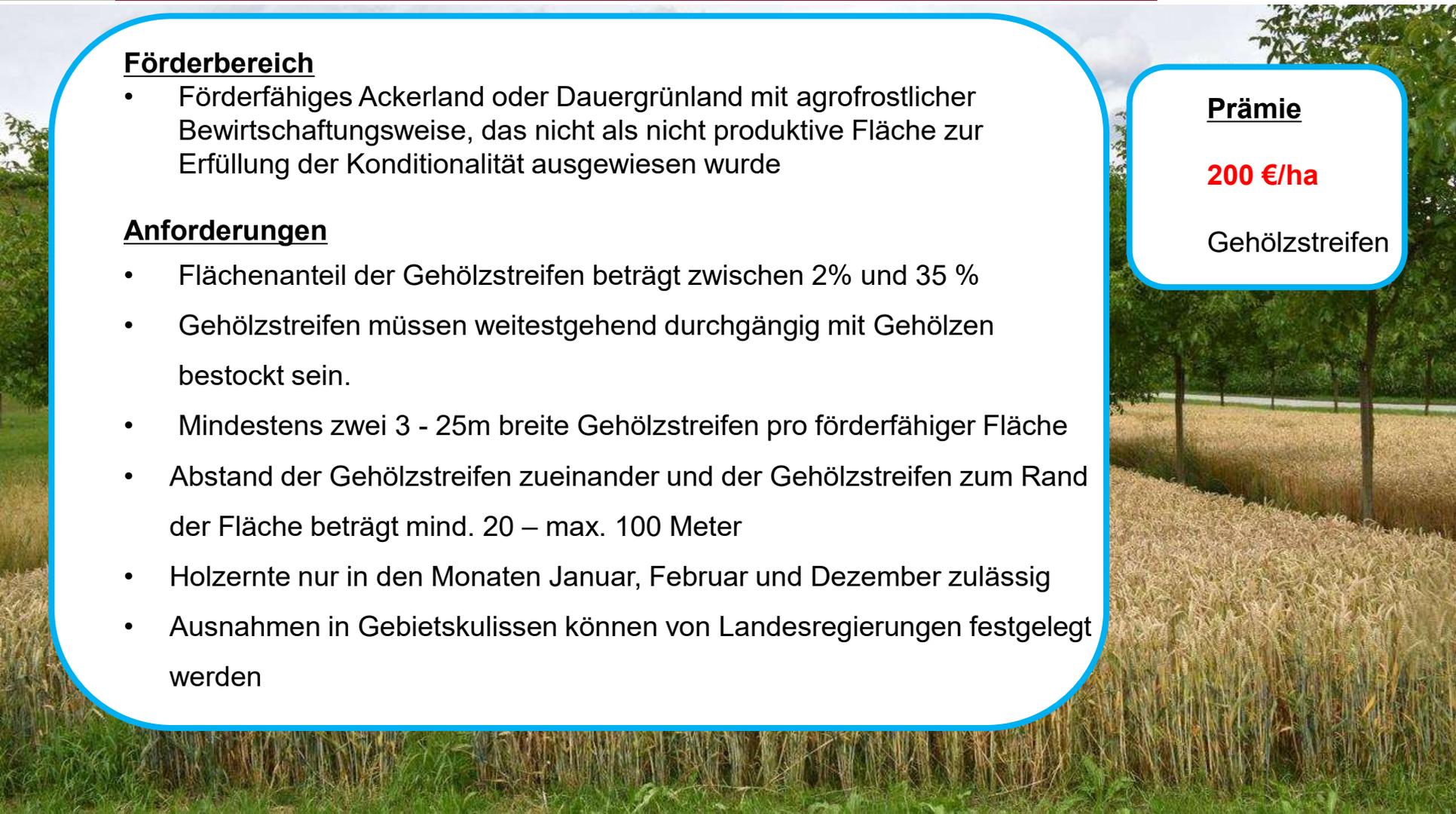
Anforderungen

- Flächenanteil der Gehölzstreifen beträgt zwischen 2% und 35 %
- Gehölzstreifen müssen weitestgehend durchgängig mit Gehölzen bestockt sein.
- Mindestens zwei 3 - 25m breite Gehölzstreifen pro förderfähiger Fläche
- Abstand der Gehölzstreifen zueinander und der Gehölzstreifen zum Rand der Fläche beträgt mind. 20 – max. 100 Meter
- Holzernte nur in den Monaten Januar, Februar und Dezember zulässig
- Ausnahmen in Gebietskulissen können von Landesregierungen festgelegt werden

Prämie

200 €/ha

Gehölzstreifen





ÖR 3 – Agroforst

ÖR 3	AUKM
	Öko Obstbau
	Öko Weinbau
	Biotechnischer Pflanzenschutz
	Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau
	Umweltschonender Steil- und Steilstlagenweinbau
	VN Weinberg

Alle anderen Programmteile der AUKM sind uneingeschränkt mit der ÖR 3 kombinierbar!

ÖR 4 – Dauergrünland Extensivierung



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück



ÖR 4 – Dauergrünland Extensivierung



Förderbereich

- Gesamtes förderfähiges Dauergrünland des Betriebes

Anforderungen

- Durchschnittlicher jährlicher Viehbesatz (01.01. - 31.12.) von 0,3 – 1,4 RGV je Hektar förderfähigem Dauergrünland
- Die Verwendung von Düngemitteln (einschl. Wirtschaftsdüngern) ist nur in dem Umfang erlaubt, der dem Dunganfall von höchstens 1,4 RGV je Hektar förderfähigem DGL entspricht
- Kein Einsatz von PSM
- DGL Flächen dürfen im Antragsjahr nicht gepflügt werden
- **Neue Tierarten: Damwild 0,15 GVE ; Rotwild 0,30 GVE**

Prämie

100 €/ha

DGL

ÖR 4 – Dauergrünland Extensivierung



ÖR 4	AUKM
#1	Öko Grünland
	Extensive Grünlandbewirtschaftung
	Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland
#2	Grünlandbewirtschaftung Talauen Südpfalz
#3	VN Grünland – Mähwiesen und Weiden
#3	VN Grünland – Artenreiches Grünland
	VN Grünland – Umwandlung Acker in artenreiches Grünland
	VN Kennarten
	VN Streuobst

#1 – Vollauszahlung ÖR 4. Reduzierung der Ökoprämie um 50 €

#2 – Vollauszahlung ÖR 4. Von der GSP Prämie wird der Betrag der ÖR 4 abgezogen

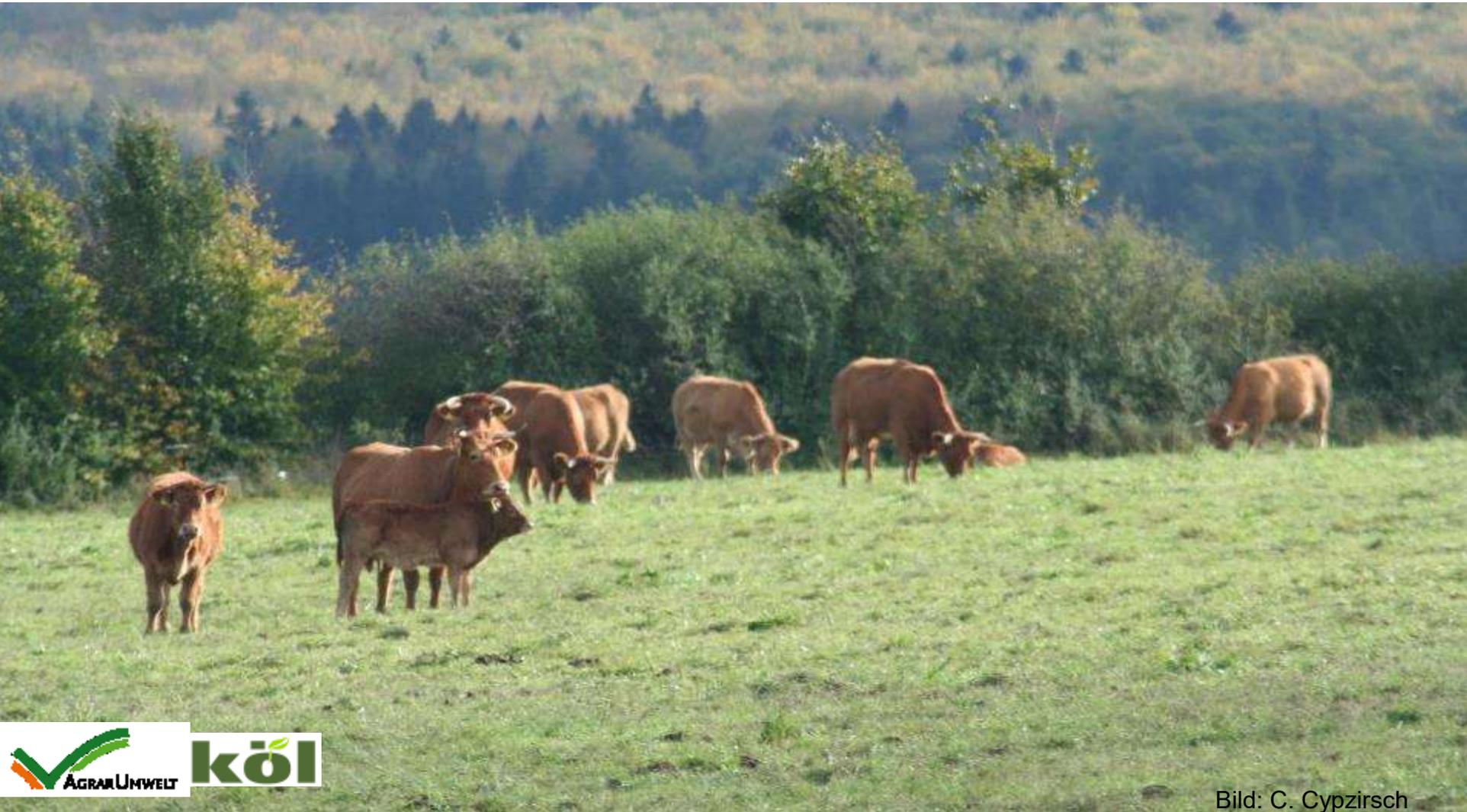
#3 – Vollauszahlung ÖR 4. Von den VNG Prämien in MW und AG wird Betrag der ÖR 4 abgezogen

Extensive Grünland- Bewirtschaftung im Unternehmen



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesse-Nahe-
Hunsrück



Extensive Grünland- Bewirtschaftung im Unternehmen



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

ext. Grünland

Öko-Regelung 4

0,3 – 1,4 RGV/ha

100 €/ha



GAP-SP-Zusätzliche Extensivierung

0,3 – 1,0 RGV/ha

+ 80 €/ha

Extensive Grünland- Bewirtschaftung im Unternehmen

(AUKM)



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- Dauergrünland des Unternehmens

Regelungen:

- Dauergrünland Mindestfläche 8 ha/Betrieb
- Viehbesatz: Mind. 0,3 RGV/ha
Dauergrünland, max. 1,0 RGV/ha
- nur Grundfutter aus eigener Erzeugung
- Grünlandumbruch verboten
- Regelungen Milchkuhhaltung (4 Monate Weidegang; 0,15 ha Weidefläche pro Tier)
- Maisanbau zulässig
- N-Obergrenze 100 kg N/ha DGL - keine mineralische N-Düngung
- **Neue Tierarten: Damwild 0,15 GVE ; Rotwild 0,30 GVE**

Förderprämie:

- 80 €/ha jährlich

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Green
ÖR 2	Red
ÖR 3	Green
ÖR 4	Green
ÖR 5	Green
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen

(AUKM)



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück



Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen

(AUKM)



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- gesamtes Unternehmen inkl. aller Betriebszweige

Regelungen:

- Produktion und Kennzeichnung nach geltenden EU-VO für ökologischen Landbau
- jährliche Kontrollen durch staatl. Kontrollstellen
- Einhaltung der Verpflichtungen auf allen bewirtschafteten Flächen

Förderprämien:

- 423 €/ha (Umstellung) bzw. 242 €/ha jährlich (Ackerbau)
- 473 €/ha (Umstellung) bzw. 219 €/ha jährlich (Dauergrünland)
- 485 €/ha Umstellung + Beibehaltung (Gemüsebau)
- 1.250€/ha (Umstellung) bzw. 1.000 €/ha jährlich (Weinbau-/Obstbau)
- 40 €/ha Transaktionskostenzuschuss (max. 600 €)

Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen

(AUKM)



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Ackerbau/
Gemüsebau

ÖR 1a	Yellow
ÖR 1b+c	b
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Green
ÖR 3	Green
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Yellow
ÖR 7	Green

Achtung

Grünland

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Green
ÖR 2	Red
ÖR 3	Green
ÖR 4	Yellow
ÖR 5	Green
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

Achtung

Dauerkulturen
Obst+Weinbau

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	c
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Red
ÖR 3	Red
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

Bei Kombi aus ÖWW und ÖR4 werden 50€ von Ökoprämie abgezogen!
 ÖR6 & ÖWW => Abzug der ÖR6-Prämie an Ökoprämie
 ÖR1a/b & ÖWW => ÖR1-Prämie anstelle der Ökoprämie

ÖR 5 – Kennarten in Dauergrünland



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück



Bild: Andreas Weidner



ÖR 5 – Kennarten in Dauergrünland

Förderbereich

- Förderfähiges Dauergrünland

Anforderungen

- Nachweis von mind.4 regionalen Kennarten aus der Landesliste
- Betriebe müssen die Kennarten selbstständig nach der vom der Landesregierung vorgegebenen Methodik erfassen

(in RP voraussichtlich Transektbegehung und Dokumentation in Erfassungsbogen und mit Fotos – evtl. auch via App)

- Transektbegehung erfolgt in 3 Abschnitten, bei Schlägen < 1Hektar sind zwei Abschnitte ausreichend
- Dokumentation muss für Kontrollen (InVeKoS) vorgehalten werden

Prämie

225 €/ha

ÖR 5 – Kennarten in Dauergrünland



ÖR 5	AUKM
	Öko Grünland
	Extensive Grünlandbewirtschaftung
	Grünlandbewirtschaftung Talauen Südpfalz
	VN Grünland – Mähwiesen und Weiden
	VN Grünland – Artenreiches Grünland
	VN Kennarten
	VN Streuobst

ÖR 5 BEGEHUNGSDIAGONALE



Startseite | Agrarantrag | Flächen und Nutzungsnachweis

GLÖZ HILFE GA

Schlagerfassung

Shapefile-Format (.shp) <Keine Auswahl> Filtern

KTA	AUKM	Ökoregel Vor-jahr	Ökoregel	GLÖZ 6	GA
Wiesen - 451	0.0000	ÖR4,ÖR5	ÖR4 , ÖR5		
Mähweiden - 4	0.0000	ÖR4,ÖR5	ÖR4 , ÖR5		
Ackergras - 424	0.3813	0.0000	ÖR6B	1	
Wiesen - 451	0.9386				
Wiesen - 451	0.4622				ÖR7
Wiesen - 451	0.0000	ÖR4,ÖR5	ÖR4 , ÖR5		

Spalte auswählen Datensätze pro Seite: Alle 1 - 18 von 18

Flurstückerfassung

<Keine Auswahl> Filtern

Flurstücksnummer	Lage	Flurstücks-größe	Größe BF	Kulturar-tenfläche	AUKM	ÖR
01072044-017-00042/000	Altenberger Heck 1. Gewinn	0.9777	0.9777	0.8841	GA	ÖR4

Sie brauchen etwas Geduld!



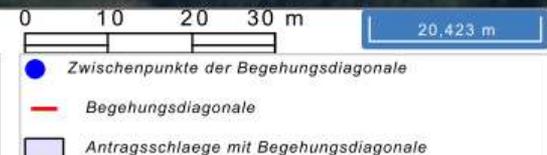
ÖR 5 BEGEHUNGSDIAGONALE

Die vom Programm berechneten Begehungsdiagonalen dienen der Hilfestellung und sind nicht verbindlich zu nutzen.



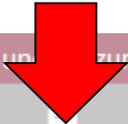
Achtung!
Keine Unterscheidung
zwischen Schlägen bis
1 ha (2 Abschnitte) und
größer 1 ha (3
Abschnitte)

AUKM-Kenner: GAE
ÖR-Kenner: ÖR4, ÖR5, ÖR7





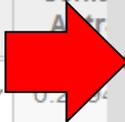
ÖR 5 ALTERNATIVE BEGEHUNGSDIAGONALE



Schläge

Schlägerfassung

Nutzungs-Codeliste
Maßnahmen-Codeliste
Schlaggeometrien als PDF erstellen
AUKM-Flächensummen als PDF erstellen
FNN PDF Vorschau



		<Keine Auswahl>		Filtern			
KTA	Schlag	Ökoregel Vor-jahr	Ökoregel	GLÖZ 6	GLÖZ 6	GLÖZ 6	GLÖZ 6
Wiesen - 451	0.2435	ÖR4,ÖR5	ÖR4 , ÖR5				
Mähweiden - 452	0.7435	ÖR4,ÖR5	ÖR4 , ÖR5				
Ackergras - 424	0.3815	ÖR6B	ÖR6B	1			
Wiesen - 451	0.9386	0.0545 GA	ÖR4,ÖR5	ÖR4 , ÖR5			
Wiesen - 451	0.4622						ÖR7

Sie brauchen etwas Geduld!

Pflegeflächen

ÖR-Flächen

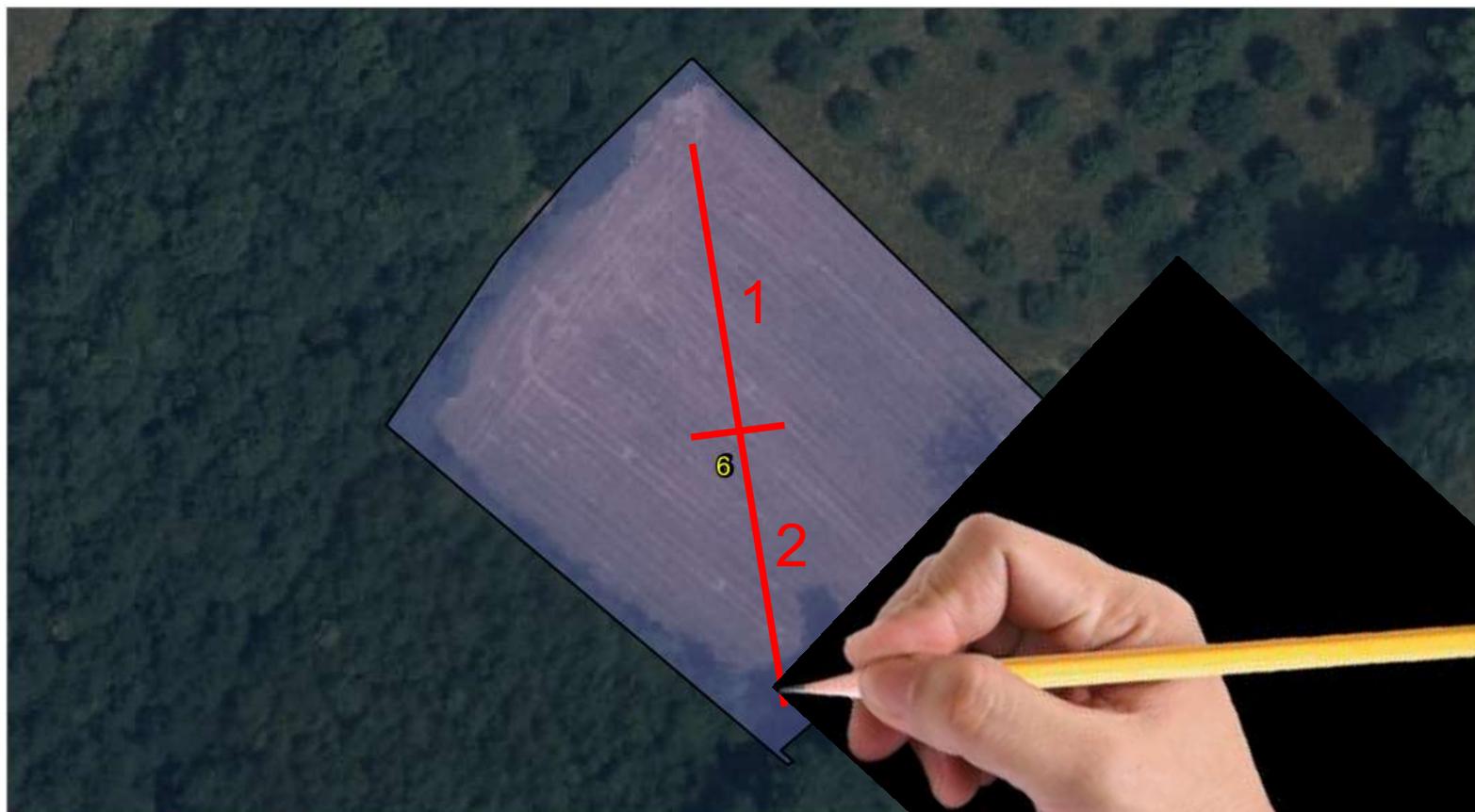
Spalte auswählen Datensätze pro Seite: Alle 1 - 18 von 18

Flurstückerfassung

		<Keine Auswahl>		Filtern			
Flurstücksnummer	Lage	Flurstücksgröße	Größe BF	Kulturar-tenfläche	AUKM	ÖR	ÖR
01072044-017-00042/000	Altenberger Heck 1. Gewinn	0.9777	0.9777	0.8841	GA	ÖR4	



ÖR 5 ALTERNATIVE BEGEHUNGSDIAGONALE



Maßstab: 1:687

Schlagnummer: 6

Schlagsatznummer: 206218498

Kulturart (Antragsjahr): 451

Fläche (qm): 4622

Fläche LE (qm): 0

Image by Francisco
Franklin from Pixabay

Aufzeichnungen Erhebung Kennarten



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Unternehmen (Name, Anschrift und Nummer des Unternehmens)

Max Mustermann

Straße 1

55545 Dorf

276071234567890

Schlagnummer(n) Flächennachweis
Agrarförderung, Schlagname

6

Erhebungsdatum

15.05.2024

Programmteil

ÖR 5

Kennart /

Abschnitt

Kennartengruppe

1

2

3

1

1 Baldrian, echter und kleiner

2 Beinwell

3 Blutwurz (= Tormentill)

4 Echtes Labkraut

x

x

5 Ehrenpreis

x

6 Flockenblumen

x

x

7 Frauenmantel

8 Frühlingsprimel

x

x

9 Gilbweiderich

10 Ginster, kleine Arten

11 Glockenblumen ohne Knäuel-

12 Glockenblume, Knäuel-

13 Habichtskräuter, einköpfig

x

Summe der Kennarten je Abschnitt

4

4



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

VN Kennarten

(AUKM)





VN Kennarten

(AUKM)

Kennarten in RLP

Ökoregelung 5 „Nachweis **4** regionaler Kennarten“
(225 €/ ha)

GAP-SP Kennarten Mähwiesen und Weiden =
6 Kennarten (300 €/ha)

GAP-SP Kennarten Artenreiches Grünland =
8 Kennarten (360 €/ha)



VN Kennarten

(AUKM)

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Grünlandflächen

Regelungen:

- einmal jährlich mähen und abfahren oder Beweiden (Nachmahd empfohlen)
- Kennarten sind nachzuweisen (1. Mai - 31. Juli)
 - Mähwiesen und Weiden – 6 Kennarten
 - Artenreiches Grünland – 8 Kennarten
- Schema zur Bestimmung der Kennarten einhalten
- Ergebnisse der Kennartenerhebung dokumentieren

Förderprämien:

- Mähwiesen und Weiden 300 €/ha jährlich
- Artenreiches Grünland 360 €/ha jährlich
- Ein- oder mehrjährige Brachestrukturen 140 €/ha jährlich
- Zuschlag erschwerte Bewirtschaftung 50 €/ha jährlich



VN Kennarten

(AUKM)

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Grünlandflächen

Regelungen:

- einmal jährlich mähen und abfahren oder Beweiden (Nachmahd empfohlen)
- Kennarten sind nachzuweisen (1. Mai - 31. Juli)
 - Mähwiesen und Weiden – 6 Kennarten
 - Artenreiches Grünland – 8 Kennarten
- Schema zur Bestimmung der Kennarten einhalten
- Ergebnisse der Kennartenerhebung dokumentieren

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Red
ÖR 3	Green
ÖR 4	Green
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green



VN Kennarten Artenliste

(AUKM)

NASSE BIS FEUCHTE STANDORTE

1 Baldrian, Echter und Kleiner (VI-VIII)



7 Frühlingsprimel (IV-V)



MITTLERE STANDORTE

8 Gilbweiderich (VI-VIII)



14 Hehlblest (VI-X)



10 Glockenblumen (ohne Knäuel-G.) (IV-X)



20 Nelken (rotblühende Arten) (V-VIII)



11 Glockenblume, Knäuel-G. (VI-X)



13 Habichtskröte u. ähnliche, mehrköpfig (VI-X)



(MÄSSIG) TROCKENE STANDORTE

20 Nelken (rotblühend) (V-VIII)



25 Skabiosen und Witwenblume (VII-X)



31 Thymian (V-X)



Landesliste VN Kennarten besitzt auch für ÖR 5 Gültigkeit!



VN Kennarten - Erfassung **(AUKM)**



Unternehmen (Name, Anschrift und Nummer des Unternehmens)												
Schlagnummer(n) Flächennachweis Agrarförderung, Schlagname												
Erhebungsdatum												
Variante												
Kennart/ Kennartengruppe	Abschnitt			Abschnitt			Abschnitt			Abschnitt		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
1 Baldrian, Echter u. Kleiner (V-VIII)												
2 Beinwell (V-VII)												
3 Blutwurz (= Tormentill) (V-VII)												
4 Echtes Labkraut (VI-IX)												
5 Flockenblumen (VI-IX)												
6 Frauenmantel (V-VIII)												
7 Frühlingsprimel (IV-V)												
8 Gilbweiderich (VI-VIII)												
9 Ginster, kleine Arten (VI-VIII)												
10 Glockenblumen (ohne Knäuel-G.) (V-X)												
11 Glockenblumen - Knäuel-G. (VI-X)												
12 Habichtskräuter u. ähnliche, einköpfig (VI-X)												
13 Habichtskräuter u. ähnliche, mehrköpfig (VI-X)												
14 Heilziest (VI-X)												
15 Klappertopf, Großer, Kleiner (V-IX)												
16 Klee, Horn- u. Wundklee (V-IX)												
17 Klee, roter Klee, kleine pelbe (IV-X)												

Die vollständige **Kennarten-Broschüre** finden Sie auf www.AGRARUMWELT.rlp.de unter **Fachinformationen -> Download**

ÖR 6 – Verzicht von chemisch-synthetischen PSM



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück



ÖR 6 – Verzicht von chemisch-synthetischen PSM



Förderbereich

- Förderfähiges Ackerland und Dauerkulturen

Anforderungen

Ackerflächen:

- Verzicht von Pflanzenschutzmitteln (ausgenommen Wirkstoffe mit geringem Risiko nach der Verordnung EG Nr. 1107/2009) in Sommergetreide, Mais, Eiweißpflanzen (Gemengen), Sommer-Ölsaaten, Hackfrüchten, Feldgemüse vom 01. Januar bis zur Ernte, jedoch mind. bis 31. August des Antragsjahres. Bei Anbau von Gras oder anderen Grünfütterpflanzen Verzicht vom 01.01. – 15.11.

Dauerkulturen:

- Verzicht von Pflanzenschutzmitteln (ausgenommen Wirkstoffe mit geringem Risiko nach der Verordnung EG Nr. 1107/2009) im Zeitraum vom 01.01. – 15.11.

Prämie

**Sommerkulturen/
Dauerkulturen**

150 €/ha

**Gras und
Grünfütterpflanzen**

50€/ha

ÖR 6 – Verzicht von chemisch-synthetischen PSM



ÖR 6	AUKM
#	Öko Ackerbau
#	Öko Gemüsebau
#	Öko Obstbau
#	Öko Weinbau
	Vielfältige Kulturen im Ackerbau

- Vollauszahlung ÖR 6. Von der ÖWW Einführung/Beibehaltung Prämie wird der Betrag der ÖR 6 abgezogen

ÖR 7 – Natura 2000



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK





ÖR 7 – Natura 2000

Förderbereich

- Förderfähige landwirtschaftliche Flächen in der Gebietskulisse Natura 2000

Anforderungen

- Keine Neuanlage zusätzlicher Entwässerungsmaßnahmen
- Keine Instandsetzung bestehender Anlagen zur Absenkung des Grundwasserspiegels oder zur Drainage
- Keine Auffüllungen, Aufschüttungen oder Abgrabungen, ausgenommen es handelt sich um eine von einer für den Naturschutz zuständigen Behörde genehmigte, angeordnete oder durchgeführte Maßnahme

Hinweis: Die Gebietskulisse wurde vom MWVLW geprüft. Diese Maßnahme kann nach derzeitigem Stand auf allen Flächen in Natura2000 Gebieten in Anspruch genommen werden.

Prämie

40 €/ha



ÖR 7 – Natura 2000

**Ökoregelung 7 ist pauschal mit
allen AUKM innerhalb der
Gebietskulisse kombinierbar
und wird als TOP-UP
ausgezahlt**

Alle Infos im Internet!



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesse-Nahe-
Hunsrück



Rheinland-Pfalz
Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum



AKTUELLES

TERMINE

AGRARUMWELTPROGRAMM

NATURSCHUTZ

PROJEKTE

FACHINFORMATIONEN

SERVICE



www.agrarumwelt.rlp.de

Ansprechpersonen Gruppe Landwirtschaft & Umwelt

Vortragsfolien GAP Informationsveranstaltung vom
12.04.2023



Neuer VK-Rechner für Ökoregelung 2 & AUKM und neuer
Viehbesatzrechner für Ökoregelung 4 und GAP-SP EG





KOMBINATIONSTABELLEN

Kombinationsmöglichkeiten Ökoregelungen und GAP-SP 2023-2027

	Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland	Extensive Grünlandbewirtschaftung	Biotechnischer Pflanzenschutz	Vieljährige Kulturen im Ackerbau	VN Grünland Mähweiden und Weiden	VN Grünland Anreines Grünland	VN Grünland Umwandlung Acker in artreiches Grünland	VN Acker Extensivgetreide	VN Acker Mehrjährige Ackerbrache	Saum- und Baumstrukturen	VN Kernarten	Umweltchonener Stroh-/ Streislaggenweidau	Ökolandbau Ackerbau	Ökolandbau Grünland	Ökolandbau Gemüseanbau	Ökolandbau Obstanbau	Ökolandbau Weinbau	Alternative Pflanzenschutzverfahren Mischkultur	Alternative Pflanzenschutzverfahren Apfelmäcker	Grünlandbewirtschaftung Teilweises Sodpflanz	VN Streusäbit	VN Weinberg
ÖR1a - nicht-produktive Flächen auf Ackerland	-	-	-	# ₁				-	-	-			# ₂		# ₂							
ÖR1b - Blühstreifenflächen auf Ackerland	-	-	-	# ₁				-	-	-			# ₂		# ₂							
ÖR1c - Blühstreifenflächen in DK	-	-	+	-				-	-	-						+	+					
ÖR1d - Allgrassstreifenflächen in DGL	-	+	-		-	-	-				-			+						-	+	
ÖR2 - Anbau vielfältiger Kulturen	# ₂	-	-	+			# ₂	+	# ₂	# ₁			+		+			+				
ÖR3 - Agroforst	+	+	-	+	+	+	+	+	+	-	+		+	+	+			+	+	+	+	
ÖR4 - Dauergrünland-Edensivierung	-	+	-		# ₄	# ₃	-				+			# ₄						# ₁	+	
ÖR5 - Kernarten in Dauergrünland		+	-		+	+					-			+						+	+	
ÖR6 - Verzicht chem.-synth. PSM	-		-	+			-	-	-	-		-	# ₄	-	# ₄	# ₄	# ₄	-	-	-	-	
ÖR7 - Natura 2000	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+

Folgende Symbole wurden verwendet	
+	Kombination auf der Fläche uneingeschränkt möglich
#	Kombination auf der Fläche teilweise möglich oder mit Einschränkung möglich (Konkretisierung in Erläuterung der Fußnoten)
-	Kombination auf der Fläche ausgeschlossen
	Kombination schließt sich fachlich aus



BERECHNUNGSHILFEN

Prämienübersicht



Rheinland-Pfalz
DienStleistungszentrum
Ländlicher Raum
Rheinhesen-nahe-
Hunsrück

Mustermann
Bad Kreuznach

1. Säule

	je ha	je Betrieb
Basisprämie	156,00 €	0,00 €
Umverteilungsprämie	variiert	0,00 €
Junglandwirteprämie	134,00 € (max. 120 ha)	0,00 €
Ausgleichszulage	25,00 €	0,00 €
Ökoregelungen		
Ökoregelung 1a - Stilllegung über GLÖZ 8	150,00 €	0,00 €
Ökoregelung 1b - Blühflächen-Top-Up auf 1a	150,00 €	0,00 €
Ökoregelung 1c - Blühflächen in DK und AF	variiert	0,00 €
Ökoregelung 1d - Altgrasstreifen	45,00 €	0,00 €
Ökoregelung 2 - Vielfältige Kulturen	60,00 €	0,00 €
Ökoregelung 3 - Beibehaltung von Agroforst	115,00 €	0,00 €
Ökoregelung 4 - Extensivierung des DGL	240,00 €	0,00 €
Ökoregelung 5 - Nachweis von 4 Kennarten	variiert	0,00 €
Ökoregelung 6 - Verzicht auf chem.-synth. PSM	40,00 €	0,00 €
Ökoregelung 7 - Natura2000-Flächen	je Tier	0,00 €
Gekoppelte Einkommensstützungen		
Rind- und Kalbsfleisch	75,00 €	0,00 €
Schafs- und Ziegenfleisch	33,00 €	0,00 €
GESAMT 1. SÄULE		0,00 €

Bedingungen:



GAP-SP VK Neuverträge ab 2023

Info:

Die Vorgaben sind erfüllt

mindest. 5 Kulturen vorhanden?	ja
Getreideanteil max 66% eingehalten?	ja
Körnerleguminosenanteil min. 10% ?	ja
keine Kultur größer 30% und kleiner 10%	ja
sonstige Gattungen jeweils max 30%	ja



Rheinland-Pfalz
DienStleistungszentrum
Ländlicher Raum
Rheinhesen-nahe-
Hunsrück

	Anbauumfang in ha	%-Anteil an Ackerfläche
Getreide		
115 Winterweichweizen	40	
131 Wintergerste	25	27,59%
156 Wintertriticale	15	17,24%
		10,34%
Leguminosen (Vorgaben gemäß 2.2 des Grundsatzes beachten!)		
210 Erbsen (Markerbse, Schalerbse, Zuckerbse, Futtererbse, ...)	15	10,34%
sonstige Kulturen		
311 Winterraps	30	20,69%
41 Wiesen Umwandlung AUKM (Ackerstatus)	10	6,90%
411 Silomais	10	6,90%



EIGENPRÜFUNG GQS-RLP

www.gqs.rlp.de

Vorauswahl Betrieb 2023

Betriebsname:

- Wirtschaftsweise
- Betrieb
- Pflanzenbau
- Tierhaltung
- Qualitätssicherungssysteme
- Öko-Regelungen
- Agrarumweltprogramme
- Ökologische Anbauverbände
- Notfallcheck
- Übersicht

AUKM - Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen in Rheinland-Pfalz

- Alternative Pflanzenschutzverfahren
- Biotechnische Pflanzenschutzverfahren im Weinbau
- Grünlandbewirtschaftung in den Talauen der Südpfalz
- Ökologische Wirtschaftsweisen im Ackerbau
- Saum- und Bandstrukturalien im Ackerbau
- Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland
- Extensive Grünlandbewirtschaftung im Weinbau
- Extensive Grünlandbewirtschaftung im Weinbau
- Umweltschonender Steil- und Steilstlagenweingartenbau
- Vertragsnaturschutz Acker-Mehrfeldgrünland
- Vertragsnaturschutz Grünland -Artenreiches Grünland
- Vertragsnaturschutz Kennarten -Kennarten des artenreichen Grünlands
- Vertragsnaturschutz Grünland -Umwandlung von Ackerland in artenreiches Grünland
- Vertragsnaturschutz Streuobst -Neuanlage und Pflege von Streuobst
- Vertragsnaturschutz Weinberg -Freistellungspflege in Weinbergslagen
- Vertragsnaturschutz Weinberg -Offenhaltungspflege in Weinbergslagen
- Vielfältige Kulturen im Ackerbau

Speichern und weiter

7. Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland

		7.1 Allgemeine Anforderungen			<input type="checkbox"/>
	AUKM	> alle Vorgaben zur Konditionalität und die darüber hinaus gehenden Vorschriften zum Fachrecht in Bezug auf die Anwendung von Düng- und Pflanzenschutzmitteln (z. B. Nährstoffvergleich, Bodenuntersuchungen, Sachkundenachweis Pflanzenschutz, regelmäßige Überprüfung von Geräten zur Pflanzenschutzmittelausbringung, Anwendung von phosphathaltigen Düngemitteln) im gesamten Unternehmen eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		7.2 Flächenumwandlung			<input type="checkbox"/>
	AUKM	> keine Nutzung als Grünland in den letzten drei Jahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	> vor Programmbeginn drei Jahre durchgehend als Ackerfläche gemeldet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		(Hinweis: wurden die o.g. Maßnahmen bereits vor der Antragstellung durchgeführt, können diese Flächen nach Begutachtung durch die Fachberatung der Dienstleistungszentren Ländlicher Raum mit Genehmigung der Bewilligungsbehörde (Kreisverwaltung) anerkannt werden. In diesen Fällen entfällt die Verpflichtung zur Saat)			
		Saatgut/Grünlandmischung			
	AUKM	> standortgerecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	> für extensive Bewirtschaftung geeignet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	> mind. 80 % Gräseranteil mit mind. drei ausdauernden Arten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	> keine Art mehr als 50% der Saatgutmischung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	> Leguminosenanteil max. 20 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Aussaat			
	AUKM	> bis spätestens 15.05. im ersten Verpflichtungsjahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		(Hinweis: Nachfrist kann durch die Bewilligungsbehörde (Kreisverwaltung) gewährt werden)			
		Nutzung			
	AUKM	> mind. einmal jährlich gemäht oder beweidet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	> keine Mieten angelegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	> keine Düng- und Kompostlager angelegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	> keine Wege- und Wendeflächen angelegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	> nicht als Lagerplatz verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihre Ansprechpartner



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück



Christian Cypzirsch
DLR R-N-H
Landwirtschaft und
Umwelt / KÖL

0671/820 4332
christian.cypzirsch@dlr.rlp.de



Philipp Drusenheimer
DLR R-N-H
Landwirtschaft und
Umwelt / KÖL

0671/820 4313
philipp.drusenheimer@dlr.rlp.de



Pascal Paulen
DLR R-N-H
Landwirtschaft und
Umwelt / KÖL

0671/820 4312
pascal.paulen@dlr.rlp.de

